

Neu: Das Wegweiser-Heftchen

Praktische Tipps für Langenhorn Mitte zum Mitnehmen



Gewerbetreibende stellten gemeinsam den ersten Einkaufs- & Kulturwegweiser Langenhorn Mitte vor, der rund um den Markt kostenlos ausliegt.

Foto: ker

Langenhorn (ker). Der erste Einkaufs- und Kulturwegweiser Langenhorn Mitte ist da und bringt mit seinen 78 Gramm stolze 60 Seiten Informationen rund ums Einkaufen und Kultur auf die Waage. Zudem verbirgt sich noch ein kleiner Faltpfad zum Herausnehmen darin. Was liegt näher?

Am vergangenen Wochen-

ende wurde der erste Einkaufsführer nun verteilt. Er ist ein weiteres Werbemittel, mit welchem der Einkaufsstandort Langenhorn Markt bekannter werden soll.

Seit zwei Jahren lassen sich vor Ort ansässige Gewerbetreibende mit Unterstützung des Quartiersmanagements einiges einfallen, um neue Kunden zu werben und

alte zu binden. Ostersafari, ein weihnachtliches Gutscheineheft oder auch praktische Einkaufstaschen gehören dazu. Alles unter dem Slogan „Langenhorn Mitte – nichts liegt näher!“

Jetzt ergänzt der Einkaufsführer das Werbe-Sortiment. 20 000 Stück sind gedruckt und bereits ein Großteil davon verteilt. Wer keinen bekommen hat, kann sich das Heftchen samt Faltpfad in den Geschäften rund um den Markt kostenlos abholen. Als App liegt das Heft noch nicht vor, aber ein Download ist für alle Digitalfans bereits im Internet auf www.langenhornmarkt.hamburg.de verfüg-

bar. Finanziert wurde der Wegweiser durch die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation sowie aus dem Verfügungsfonds Langenhorn Mitte des Bezirksamtes Hamburg-Nord. Schon bei der Präsentation war klar, dass die erste Auflage Verbesserungspotenzial hat: Weiße Schrift auf hellgrünem Untergrund passt zwar gut zum Dachmarken-Logo, aber ist schwer lesbar.

Mit Sicherheit wird es weitere Auflagen des praktischen Informationsführers geben, dann überarbeitet, ergänzt und mit allen bislang nicht aufgeführten Geschäften.

Neue Offensive im Kampf gegen Müll Zehn neue „WasteWatcher“ im Einsatz

Hamburg (vpu). Seit Mittwoch gehen zehn neue so ge-

bracht. Die Sorgen der Bürgerinnen und Bürger um die